

Inhalt

XX. Internationaler Hegel-Kongreß Debrecen/Budapest 1994
VERNUNFT IN DER GESCHICHTE ?
Zweiter Teil: Budapest

J. Simon, Bonn

»Zeit in Gedanken erfaßt«. Zum Verhältnis von Begriff und Zeit bei Hegel 13

K. Gloy, Luzern

Hegel und das Ende der Geschichte – und kein Ende 21

E. Kiss, Budapest

Das Globale ist das Unmittelbarwerden des Absoluten ? 33

C. Friedrich, Berlin

Fukyamas »Ende der Geschichte« als Entlastungsphänomen 42

F. Tomberg, Vehlefanz

Fukyamas ungewollte Rehabilitation der Marxschen Theorie 48

S. Nordin, Lund

The Boredom of the World Spirit. Francis Fukuyama and the Kojève-Strauss debate 53

L. Szabó, Budapest

The American Society and the »End of History« 57

B. Pethő, Budapest

Zum Begriff des Zivilisats 60

A. Infranca, Rom

Vorschlag zur Begründung einer Theorie der transzendentalen Gesellschaft 69

D. Rodin, Zagreb

Über zwei Wurzeln der Zeit 74

M. Sobotka, Prag

Anfänge von Hegels Geschichtsphilosophie in seinen Jugendschriften 79

J. Pacho, San Sebastian

Wie natürlich darf das philosophische Weltbild sein? Bemerkungen
über Hegels »natürliches Bewußtsein« 84

E.-M. Tschurennev, Vehlefanz

Deus sive natura sive historia? Zum Verhältnis von Natur und Geschichte bei Hegel 90

H. Burger, Zagreb

Hegels Geschichtlichkeitstheorie und sein Satz: »... Was aber wir sind, sind wir
zugleich geschichtlich ...« 95

<i>J. Rathmann, Budapest</i> Gemeinsame Züge in Hegels, Vicos und Herders Geschichtsphilosophie	102
<i>W.E. Ehrhardt, Hannover</i> Der Sinn der Philosophiegeschichte bei Schelling und Hegel	106
<i>A. Betz, Aachen</i> Absage an die Vernunft in der Geschichte? Heines letztes Gedicht als Antwort auf Hegel	112
<i>M. Sagnol, Kiew</i> »Der Geist trauert über den Verlust seiner Welt«. Überlegungen zu Hegel und Benjamin	118
<i>C. Senigaglia, Triest</i> Hegel und Weber. Geschichtskonzeption und menschliches Schicksal	125
<i>J.J. Gesting, Bad Endorf</i> Hegel und Indien – Zur Eurozentrizität von Weltgeschichte	134
<i>M. Benedikt, Wien</i> Mensch in der Geschichte	139
<i>A.N. Farinati, Buenos Aires</i> Individu et société dans l'histoire	147
<i>U. Dörwald, Waldbrunn-Mülben</i> Zwischen Warnung und Hoffnung. Einige Bemerkungen zur geschichtsphilosophischen Diagnose der Gegenwart	152
<i>H. Schelkshorn, Wien</i> Geschichte aus der Sicht der Marginalisierten. Zur Herausforderung der Geschichtsphilosophie der lateinamerikanischen »Philosophie der Befreiung«	157
<i>S.-E. Liedman, Göteborg</i> Hegel, die Ethik und das Projekt der Aufklärung	164
<i>T. Buksiński, Poznań</i> Die Kategorie der Sittlichkeit und die Wirklichkeit der postkommunistischen Staaten	169
<i>J. De Zan, Santa Fe</i> Alte und moderne Sittlichkeit	174
<i>G. Schweppenhäuser, Weimar</i> Über Universalität und Historizität in der Moralphilosophie	179
<i>R. Brigati, Bologna</i> Charles Taylor und die Dialektik der Ernüchterung	185
<i>B. Serloth, Wien</i> Ist der Liberalismus noch zeitgemäß? Die liberale Selbsteinschätzung und die zeitgenössische Kritik des Liberalismus	188

<i>L. Molnár, Budapest</i> »Das anerkennende Selbstbewußtsein« bei Hegel	197
<i>B. Kerékgyártó, Budapest</i> Auf dem Weg zu einem formalen Konzept der Sittlichkeit? Die Reinterpretation der Hegelschen Anerkennungstheorie bei Axel Honneth	203
<i>W. Lütterfelds, Passau</i> Das soziale Konfliktpotential der Anerkennung	208
<i>D.O. Dahlstrom, Boston</i> Die Anerkennungskrise und der amerikanische Traum	213
<i>U.J. Wenzel, Basel</i> Spiegelfechtere? Einige Einwände gegen Lévinas' Kritik des Prinzips »Anerkennung«	220
<i>F.L. Lendvai, Budapest/Miskolc</i> Marx und die Universalgeschichte. Hegelsche Grundlagen der Geschichtsphilosophie von Marx	228
<i>A. Kiel, Konstanz</i> Von der »Wissenschaft der Logik« zur philosophischen Logik (»Periechontologie«) von K. Jaspers – Ein Weg der Geschichte?	232
<i>G. Goedert, Luxemburg</i> Die Universalgeschichte bei Karl Jaspers. Einheit der Weltgeschichte und politische Welteinheit	238
<i>F. Glauner, Berlin</i> Heideggers Ereignisontologie und die Entgeschichtlichung der Geschichtlichkeit	245
<i>R. Margreiter, Berlin</i> »... Auf vulkanischem Boden«. Geschichte, Kontingenz und Normativität bei Ernst Cassirer	252
<i>K. Wellner, Freiburg i. Br.</i> Gehlens Versuch, den Sinn der Geschichte als kulturelle Evolution zu deuten	259
<i>R. Morresi, Macerata</i> Sens, politique et fin de l'histoire chez Eric Weil	267
<i>J.J. Bien, Columbia, Miss.</i> The Dilemma in Modern Language Philosophy. An Hegelian Suggestion	275
<i>W. Schmied-Kowarzik, Kassel</i> Von Sinn und Ende der Geschichte. Fragen an Hegel und Marx angesichts des Exterminismus	279
<i>W. Schirmacher, New York</i> Nach dem Weltgericht. Hegel als Philosoph des künstlichen Lebens	289
<i>W. van Reijen, Utrecht</i> Das Ende der Ideologiekritik	296

<i>R. Adolphi, Berlin</i> Vernunft am Ende? – Zur Rekonstruktion eines Hegelschen Topos Geschichtsverhältnis und Geschichtsinteresse als Verhältnis des Geistes und die Theorien vom ›Ende der Geschichte‹	307
<i>M. Bondeli, Bern</i> Kritische Bemerkungen zum Abschied von der Idee der Vernunftgeschichte	327